

Wärmepumpen - eine gute Art zu Heizen

Da die Umwelt in der heutigen Zeit ohnehin schon stark belastet wird, greifen viele Verbraucher bei einem Hausbau auf eine alternative Heizungsmöglichkeit zurück.

Die Rede ist von Wärmepumpen. Der größte Vorteil daran ist, dass kein Brennstoff mehr benötigt wird. Somit wird nicht nur die Umwelt geschont, sondern auch der Geldbeutel. Die Funktionsweise der Wärmepumpen ist denkbar einfach. Das bedeutet, alles, was sich in der Umgebung von solchen Pumpen befindet, dient als Wärmequelle. Dabei spielt es keine Rolle, ob es das Grundwasser oder die Umgebungsluft ist. Damit Wärmepumpen ihre Arbeitskraft zur Verfügung stellen kann, ist die Grundvoraussetzung allerdings eine passende Stromquelle. Das Highlight an den Wärmepumpen ist aber, dass diese nicht nur zur Wärmegewinnung eingesetzt werden können, sondern auch als Kühlquelle genutzt werden können. Besonders schön ist auch, dass diese Pumpen in einem Haus nachgerüstet werden können. Dabei kommen in den meisten Fällen Kompressionswärmepumpen zum Einsatz.

Des Weiteren lassen sich diese Pumpen hervorragend mit anderen Geräten, wie beispielsweise Niedrigtemperaturheizungen in Verbindung bringen.